

**URTEIL DES EUGH ZUM ERMÄSSIGTEN UMSATZSTEUERSATZ
FÜR PHARMAPRODUKTE UND MEDIZINISCHE GERÄTE**

Wir möchten Sie auf das neueste Urteil des Gerichtshofs der Europäischen Union (EuGH) in polnischer Angelegenheit aufmerksam machen (Urteil vom 4. Juni 2015, Az. C-678/13).

Der Fall bezieht sich auf eine Klage der EU-Kommission gegen die Bestimmungen des polnischen Umsatzsteuergesetzes, nach denen auf die Lieferung von Pharmaprodukten und medizinischen Geräten ein ermäßigter USt-Satz angewandt werden kann (Pos. 81-87, 90-92, 97, 100 und 103-105 des Anhangs Nr. 3 zum UStG). Nach Auffassung der EU-Kommission ist aufgrund der MwSt-Richtlinie bei diesen Produkten der Normalsatz zu berechnen.

Der EuGH erkannte die Klage der EU-Kommission nur in drei von fünfzehn Warenkategorien als begründet an. Das betrifft Waren, die in den Pos. 82, 92 und 103 des Anhangs Nr. 3 zum UStG genannt werden (d.h. Organoschwefelverbindungen und andere organisch-anorganische Verbindungen, hygienische oder pharmazeutische Erzeugnisse aus Gummi, ausgeschlossen Ebonit, Kontaktlinsen, Brillenlinsen aus Glas und anderen Stoffen). Der EuGH stellte fest, dass **Polen nicht berechtigt ist, einen ermäßigten MwSt-Satz auf die Lieferung dieser Produkte anzuwenden, es sei denn, dass diese Produkte als Produkte gelten, die in der MwSt-Richtlinie genannt werden. Ausschließlich in diesem Bereich hat Polen die Bestimmungen des UStG an die Regelungen der MwSt-Richtlinie anzupassen und somit den USt-Satz für diese Waren zu erhöhen.**

Im Übrigen, d.h. in Bezug auf u.a. medizinische Erzeugnisse, wurde die Klage abgewiesen. Nach Auffassung des EuGH hat die EU-Kommission in dem Fall nicht ausreichend nachgewiesen, inwiefern die Bestimmungen des UStG die Regelungen der MwSt-Richtlinie verletzen. Demnach hat der EuGH Polen nicht verpflichtet, die Vorschriften des UStG in Bezug auf die sonstigen von der EU-Kommission bestrittenen Pharmaprodukte und medizinischen Geräte zu ändern.

Sollte sich diese Fragestellung auf Ihre Geschäftstätigkeit beziehen und sollten Sie an unserer Unterstützung in diesem Bereich interessiert sein, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Ansprechpartner oder mit unserem Sekretariat in Verbindung.

Doradztwo Podatkowe WTS&SAJA Sp. z o.o.

Budynek Delta IV p.
ul. Towarowa 35
61-896 Poznań
tel. (+48) 61 643 45 50
fax. (+48) 61 643 45 51

Biuro w Warszawie

Budynek CENTRAL Tower XXII p.
Al. Jerozolimskie 81
02-001 Warszawa

Der vorliegende Newsletter enthält allgemeine Informationen. Wir berichten Ihnen in dieser Form über die aktuellen Änderungen im Steuerrecht, über verbindliche Auskünfte der Steuerbehörden, über die Entwicklung in der Rechtsprechung und über interessante Kommentare.

Doradztwo Podatkowe WTS&SAJA übernimmt keine rechtliche Haftung für irgendwelche Handlungen oder Unterlassungen aufgrund dieser Informationen.